

Tourenleiter–Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12- Fünfliber Tour

Titel: Schilt (2299m.ü.M.) Fünfliber Tour

Datum: Mi. 20. Dezember 2017

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Start bei Schnee & Regen; schnelle Wetterbesserung mit viel Sonne

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Urs Domeisen, Kurt Brühwiler, Hans Anderegg, Paul Ryser, Patrick Eberhard

Ablauf der Tour:

Start am Bahnhof Näfels von wo uns die Busfahrerin von Taxi Reust innert 30 Minuten inkl. Schneeketten- Montagestopp zum Berggasthaus Fronalpstock bringt. Das Wetter bessert sich beim Start um 09.00 sehr schnell; schon beim ersten Halt ziehen wir die Sonnenbrille an. Ab dem Rettungsschlitten auf 2000m.ü.M. ist dann entlang der Siwellen spuren angesagt. Alleine stehen wir nach 2 ¾ Std. auf dem abgeblasenen Gipfel. Wir nutzen das stabile Wetter trotz des kürzesten Tages und traversieren nach Rotärd. Die anschliessenden Nord-Couloirs und erwarteten Pulverhänge runter nach Ober Mürtschen sind für einmal abgeblasen oder von Bruchharst der Extraklasse geprägt. Auch die 2 Km Flachfahrt bis unterhalb Robmen ist ohne Spur eine anstrengende Schieberei – landschaftlich aber ein Märchenland. Auch der halbstündige Aufstieg – unter Beobachtung vieler Gemsen - im tiefen, schweren Schnee nach Robmen fordert nochmals Extrakondition. Um 14.00h steht die Sonne schon tief und wir nehmen die glasigen Bruchharst nach Meerenboden unter die Bretter. Unglaublicher Lärm entsteht beim Durchfahren dieser glasigen Schneesicht. Ab Hüttenberge können wir endlich noch etwas Pulverschnee auf den offenen Hängen runter nach Obstalden geniessen. Kaum die Skis abgezogen, hält auch schon der Bus (immer zur Minute .47) auf dem Dorfplatz und bringt uns nach 6stündiger Tour zurück nach Näfels.

Fazit: Eine konditionsstarke Truppe, die auch bei sehr schwierigen Bruchharst Schneeverhältnissen zügig vorankommt.

Fotos: Dani Schmucki

